Eibelkopf (1317 m)

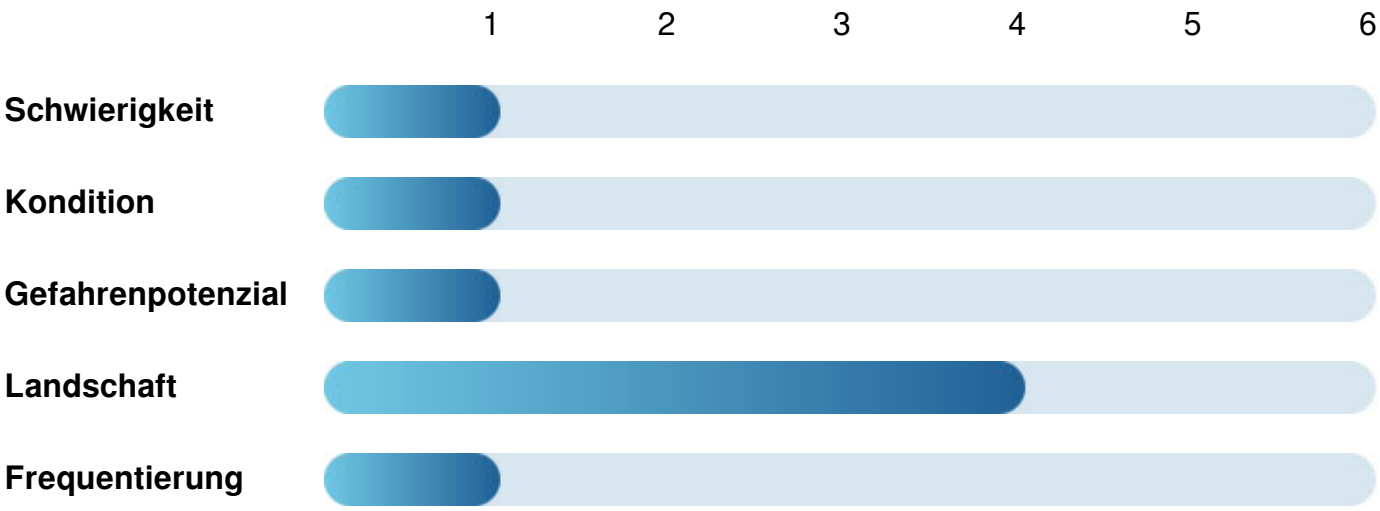
Bergtour | Bayerische Voralpen

600 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Ein kleiner Berg in den Bayerischen Voralpen, den nicht jeder kennt, der leicht zu erklimmen ist und auf dem man eine beachtliche Aussicht genießt? Das ist der grasige Eibelkopf, der Dank seiner bekannten Nachbarn, den Breitenstein und den Wendelstein, ein Mauerblümchendasein fristet. Zugegeben, mit der Höhe kann er nicht protzen, anstatt eines Gipfelkreuzes findet man nur einen Steinmann und die letzten Aufstiegsmeter sind sogar weglos. Ein Berg für Individualisten? Vielleicht sogar ein kleiner Geheimtipp.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Weyarn. Weiterfahrt auf der St 2073 bis Miesbach. Dort geht's auf der B 307 über Schliersee Richtung Bayrischzell. Beim Hinweisschild „Fischbachau" links abbiegen in den Ort. Nach der Kirche St. Martin rechts nach Birkenstein. Am Ende der „Birkensteinstraße" fährt man rechts auf den Großparkplatz, freiwilliger Unkostenbeitrag 2 €
Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn bis zum Bahnhof Fischbachau (von dort 2,5 km zum Ausgangspunkt Birkenstein), www.bayerischeoberlandbahn.de

Ausgangspunkt: Fischbachau-Birkenstein, Großparkplatz (850 m)

Route: Vom Parkplatz aus geht man das kurze Stück zurück zur Birkensteinstraße. Hier trifft man auf einen Schilderbaum und folgt dem gelben Wegweiser „Bucheralm" (Kesselalmweg) nach rechts. Man mündet nach einer Schreinerei in eine Forststraße und zieht auf dieser in mehreren Kehren im Wald bergan. An einer ausgeschilderten Verzweigung (1015 m) mit Bank und rotweißer Schranke folgt man dem linken Forstwegarm (Ww. „Bucheralm"). Bald erreicht man eine große T-Kreuzung („Forststraße Bucheralm") und wendet sich hier nach links. Schon nach wenigen Metern zieht ein Wanderweg (Ww. „Bucheralm") rechts im Wald empor. Nach kurzer Zeit überquert man die Forststraße und hält sich weiterhin an den ausgeschilderten, steinigen Wanderweg. Der Weg quert aufsteigend an einem Hang entlang, vorbei an einer kleinen Felswand und führt dann zu den Almwiesen der Bucheralm (1227 m). An der Alm endet auch die schon bekannte Forststraße. Dieser folgt man jetzt kurz nordostwärts (Ww."Bad Feilnbach"). Schon in der ersten Abwärtskehre zweigt nach rechts ein Pfad ab (Ww. „Steingrabner Alm"). Jetzt geht's auf diesem Pfad mit wenig Höhengewinn über bemooste Felsbrocken und Wurzeln durch einen Wald (orangefarbene Markierung!). Der Waldpfad führt zu einem Holzsteg. Über diesen gelangt man auf einen schönen freien Wiesensattel. Der Pfad mündet kurz vor der unbewirtschafteten Privathütte, Steingrabner Alm (1262 m), in eine Forststraße. Nun ist man am Fuße des grasigen Eibelkopfs angelangt. Man überquert die Forststraße, geht durch ein Weidegatter hindurch zum Wiesenhang (bitte das Weidegatter wieder schließen!). Die letzten Höhenmeter steigt man weglos hinauf bis zum kleinen Steinmann am höchsten Punkt. Am besten ist es vielleicht, wenn man im Linksbogen immer am Weidezaun entlang höher steigt.

Abstieg: wie Aufstieg (oder ab Bucheralm über die Forststraße)

Alternative: Hier findest du weitere Bergtouren und Wanderungen in den Bayerischen Voralpen.

© Tourentipp.com 2026

Charakter: Die technisch leichte Wanderung führt meist durch lichten Bergwald, der aber immer wieder schöne Ausblicke ins Leitzachtal und auf die Tegernseer- und Schlierseer Berge erlaubt. Nach der wunderbar frei gelegenen Bucheralm geht es über einen schmalen Pfad durch einen felsigen Wald (bei Nässe Rutschgefahr). Äußerst reizvoll ist der aussichtsreiche Wiesensattel vor der Steingrabner Alm (privat). Die letzten Höhenmeter zum Eibelkopf sind weglos. Hier sollte man wegen der reichen Flora eine möglichst schonende Aufstiegslinie finden.

Gehezeit: Aufstieg: 1,5 bis 2 Stunden, Abstieg: gut 1,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 600 Höhenmeter (inkl. kleinerer Gegenanstiege), Distanz: 4,2 km (einfach)

Jahreszeit: April bis November

Stützpunkt: Bucheralm (1227 m), private Almwirtschaft mit Produkten aus biologischer Landwirtschaft und Bio-Bier. Geöffnet Mitte Juni bis Mitte Oktober (witterungsbedingte Änderungen sind möglich), wochentags ab Mittag, am Wochenende und feiertags ganztägig, Getränke und Brotzeiten, Sitzplätze nur im Freien, keine Übernachtung. Telefon: +49/(0)8028/2064; Internet: Bucheralm

Hinweis: Im Sommer trifft man auf der Gipfelwiese auch auf Almvieh, bitte das Weidegatter gewissenhaft verschließen.

Tipp: Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ Birkenstein, Kapellenweg 11, Fischbachau, Kontakt Telefon +49/(0)8028/830

Karte: Vom Bayerischen Landesvermessungsamt, Mangfallgebirge, 1:50.000 oder Alpenvereinskarte BY16, Mangfallgebirge Ost - Wendelstein, 1:25.000.
Beide sind erhältlich in unserem Wanderkarten-Shop.

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026